

Binnenhäfen

Dessau-Roßlau • Torgau • Mühlberg • Riesa • Dresden • Děčín • Lovosice



Jahrespressemitteilung über das Jahr 2021

[Freigabedatum: 01.02.2022]

Oberelbe-Häfen erzielen Rekordumschlag: Die Nachfrage nach Bahntransporten und Verkehrsverlagerungen nimmt deutlich zu

Der Hafenverbund der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) kann auf das **beste Umschlagergebnis seit 1990** zurückblicken und übertrifft damit das bisherige Rekordjahr 2019: Insgesamt wurden **3,16 Millionen Tonnen** Güter in den Häfen umgeschlagen – das sind **19,7 % mehr** gegenüber dem Vorjahr und 3,1 % mehr gegenüber dem Rekordumschlag von 2019. Dank vielfältiger trimodaler Logistikangebote aus einer Hand konnten die Auswirkungen des zweiten turbulenten Corona-Jahres für die Anlieger und den Hafenbetreiber begrenzt werden. Damit bleibt der Hafenverbund auf Erfolgskurs. Zum SBO-Hafenverbund gehören die Binnenhäfen in Dresden, Riesa, Torgau, Mühlberg, Decin, Lovosice und Dessau-Roßlau.

Auch **wirtschaftlich** wird es auf **eines der besten Geschäftsjahre** des Hafenverbundes hinauslaufen. Hier verzeichnet die Hafengruppe ein deutliches Wachstum und wird einen **deutlichen Jahresüberschuss** erwirtschaften.

Ein neues **Rekordergebnis** wurde beim **Güterverkehr per Eisenbahn** erzielt. Der Hafenverbund konnte mit insgesamt **1,26 Millionen Tonnen** transportierter Waren per Waggon eine deutliche **Steigerung von 65,8 %** gegenüber 2020 verzeichnen. Zu diesem gestiegenen Ergebnis hat wesentlich der **TrailerPort im Alberthafen Dresden** beigetragen. Hier wurden 2021 **mehr als 24.000 Trailer** (Sattelaufleger) mit einem Volumen von rund 500.000 Tonnen von der Straße auf die Schiene verladen. Betreiber der Trailer-Züge ist die in Österreich ansässige LKW Walter Internationale Transportorganisation AG. Derzeit werden im TrailerPort Alberthafen Dresden **wöchentlich 12 Züge** von Montag bis Sonntag im 3-Schicht-System abgefertigt, die auf den Relationen Dresden – Rostock – Dresden und Dresden – Curtici (RO) – Dresden verkehren. Im Jahr 2022 sollen zwei weitere Relationen, eine innerdeutsche und eine internationale, hinzukommen. Um die steigende Nachfrage nach Bahntransporten und Verkehrsverlagerungen bewältigen zu können, plant die SBO die Errichtung eines neuen TrailerPorts auf der Südseite des Hafens Dresden. Damit können zukünftig **bis zu 50.000 Trailer** pro Jahr umgeschlagen werden. Die **Investition** in Höhe von **ca. 3,4 Millionen Euro** wird die SBO aus Eigenmitteln finanzieren.

Die **drei sächsischen Häfen Dresden, Riesa und Torgau (SBO)** erzielten mit **2,28 Millionen Tonnen** Güterumschlag das **zweitbeste Ergebnis seit 1990**. Das entspricht einer Steigerung von 22 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch hier konnte der **Waggonumschlag** mit einer **Steigerung von 80,3 %** gegenüber 2020 besonders stark zulegen. Der coronabedingte Rückgang im Schiffumschlag (-31,8 %) konnte durch eine Verlagerung der Güter auf die Bahn vollumfänglich kompensiert werden.

Der **Containerumschlag im Hafen Riesa** hatte auch im Jahr 2021 mit den weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen. Insgesamt wurden **31.703 TEU** (Containereinheiten) umgeschlagen – ein Rückgang von 4.727 TEU (-13 %) gegenüber dem Vorjahr. Die Container werden zweimal wöchentlich per Binnenschiff und fünfmal wöchentlich

mit der Ganzzugverbindung AlbatrosExpress zwischen Riesa und Hamburg/Bremerhaven im Nachtsprung transportiert. Im Hafen Riesa bietet die SBO ganzheitliche logistische Lösungen für die angesiedelten Unternehmen und Kunden an. In der **temperaturgeführten Containerservicehalle** werden zahlreiche „Leistungen rund um den Container“ durchgeführt. Das Portfolio reicht von Reparaturen, Reinigungen, Be-/Entlabelung und Sonderbau von Containern über den Einbau von Inlets, Spezial- und Sondereinbauten bis hin zu Containerstauen und Kommissionierung sowie dem Handel und Verkauf von Containern.

Im Jahr 2021 war die Elbe fast durchgehend schiffbar, sodass in den Häfen Dresden und Lovosice zahlreiche **Schwertgut- und Projektladungen**, wie Turbinen, Transformatoren, Motoren und Generatoren, verladen werden konnten. Dennoch sank der Güterumschlag per Binnenschiff in den Oberelbe-Häfen um 31,6 % auf knapp 77.000 Tonnen. Hauptgrund dafür ist die **Verschiebung der Logistikketten** aufgrund der Corona-Pandemie, sodass Schiffstransporte im konventionellen Bereich (Massen- und Schüttgüter) kaum noch nachgefragt werden und massiv zurückgegangen sind. Dieses Phänomen betrifft nicht nur die Elbe-Häfen, sondern ist in fast allen Binnenhäfen in Deutschland und Europa spürbar und wird bis zur Stabilisierung der Logistikketten, abhängig vom Pandemieverlauf, weiter andauern.

Positiv haben sich auch die beiden **tschechischen Häfen** Decin und Lovosice (CSP) sowie der **Industriehafen Roßlau** (IHR) in Sachsen-Anhalt entwickelt. Hier konnte der Güterumschlag um 18,5 % (CSP) und 8,3 % (IHR) gesteigert werden. Besonders der **Güterverkehr per Eisenbahn** trug wesentlich zum gestiegenen Ergebnis bei. So konnten die Häfen Decin (+49,7 %), Lovosice (+14,9 %) und Roßlau (+43 %) ihren Waggonumschlag deutlich erhöhen. Zu den transportierten Gütern gehörten Stahlprodukte, Sojaschrot, Düngemittel und Getreide.

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) – Dresden, Riesa, Torgau, Mühlberg
 Česko-saské přístavy s.r.o. (CSP) – Děčín, Lovosice
 Industriehafen Roßlau GmbH (IHR) – Dessau-Roßlau

Aus der Statistik

Güterumschlag des Hafenverbundes im Jahr 2021

	Binnenschiff	Eisenbahn	LKW	Gesamt
	[t]	[t]	[t]	[t]
SBO GmbH (inkl. Mühlberg)	43.624	962.336	1.276.906	2.282.866
CSP s.r.o.	11.078	188.127	287.635	486.840
IHR GmbH	21.967	107.634	256.441	386.042
Gesamt	76.669	1.258.097	1.820.982	3.155.748

Güterumschlag des Hafenverbundes im Jahr 2020

	Binnenschiff	Eisenbahn	LKW	Gesamt
	[t]	[t]	[t]	[t]
SBO GmbH (inkl. Mühlberg)	63.990	533.626	1.272.763	1.870.379
CSP s.r.o.	11.231	149.827	249.634	410.692
IHR GmbH	36.928	75.245	244.149	356.322
Gesamt	112.149	758.698	1.766.546	2.637.393